

23. Juni 2022

Pressemitteilung

Hilfe für ukrainische Patient*innen: Hunderte Arztpraxen nutzen bereits die kostenlose Dolmetsch-Nothilfe von Triaphon

Berlin – Unbürokratisch und schnell: Mit der telefonischen „Dolmetsch-Nothilfe: Ukrainisch“ unterstützt das gemeinnützige Unternehmen Triaphon landesweit Mediziner*innen bei der Kommunikation mit Patient*innen aus der Ukraine. So kann die medizinische Versorgung der Geflüchteten trotz Sprachbarriere sichergestellt werden. Schon jetzt nutzen 400 Praxen und 50 Kliniken den kostenlosen Dienst – 1.000 Mal wurde die Sprachmittlung seit Projektbeginn im März bereits in Anspruch genommen.

Seit 2017 setzt sich Triaphon mit seiner telefonischen Sprachmittlung für eine gleichberechtigte medizinische Versorgung von Menschen mit Sprachbarriere ein und wurde dafür bereits mehrfach ausgezeichnet. Nach Beginn des Krieges in der Ukraine wollte das gemeinnützige Unternehmen schnell helfen und rief die „Dolmetsch-Nothilfe: Ukrainisch“ ins Leben. Auf der eigens dafür eingerichteten Website können sich medizinische Fachkräfte und Einrichtungen für die kostenlose Nutzung registrieren. Wird dann eine Sprachmittlung benötigt, genügt ein Anruf bei der Hotline und ein*e Sprachmittler*in steht für die Sprachen Ukrainisch oder Russisch in der Regel sofort und rund um die Uhr zur Verfügung. Ermöglicht wird das durch die langjährige Erfahrung von Triaphon in diesem Bereich, die bereits existierende Infrastruktur sowie die Rekrutierung, Schulung und Schicht-Besetzung der ehrenamtlichen Sprachmittler*innen.

Für die schnelle Umsetzung der Nothilfe musste das Triaphon-Team innerhalb kürzester Zeit Spendengelder anwerben, ein neues System aufsetzen, neue Sprachmittler*innen gewinnen und diese auf ihren Einsatz vorbereiten.

Dr. med. Maximilian Eckerland, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Gelsenkirchen:

„Die Dolmetsch-Nothilfe für Ukrainisch von Triaphon ist ganz große Klasse. Sie bietet etwas, dass keine Übersetzungs-App der Welt schafft; nämlich den direkten Kontakt zu einer Person, die die Heimatsprache der geflüchteten Menschen spricht. Ich glaube, dass das den Betroffenen ein viel besseres und sichereres Gefühl im Umgang mit medizinischen Fragen gibt. Darüber hinaus erreicht man die Dolmetsch-Hotline in Windeseile nahezu ohne Warteschleife. Und das kostenlos. Ich als niedergelassener Kinder- und Jugendarzt nutze die Dolmetsch-Hotline regelmäßig und kann sie allen Kolleginnen und Kollegen uneingeschränkt empfehlen.“

Sandra Schäfer, Praxismanagerin der Praxis Dres. Benecke:

„Die Dolmetsch-Nothilfe ist eine schnelle, kompetente und unbürokratische Unterstützung bei der Kommunikation mit den ukrainischen Patienten. Es ist eine große Hilfe im Praxisalltag.“

Die Dolmetsch-Nothilfe ist in Absprache und im Austausch mit dem Bündnis Alliance4Ukraine entstanden. Dank eines Fundings durch verschiedene Akteure kann der Service bis zum 30. September 2022 kostenlos angeboten werden. Langfristig ist vorgesehen, die Dolmetsch-Nothilfe in das reguläre Triaphon-Angebot aufzunehmen, so dass alle Anwender*innen, die das gemeinnützige Sprachmittlungsangebot von Triaphon bereits nutzen, weiterhin Zugriff auf diesen neuen Sprachenpool erhalten.

Dr. med. Korbinian Fischer, Geschäftsführer und Mitgründer von Triaphon:

„Sprachbarrieren in der medizinischen Versorgung können fatale Folgen haben, daher ist es uns so wichtig, Sprachmittlung schnell und unkompliziert verfügbar zu machen. Wir sind dankbar, dass wir in der aktuellen Situation mit unserer Dolmetsch-Nothilfe die Kommunikation in medizinischen Notsituationen mit den Geflüchteten aus der Ukraine ermöglichen können.“

Dass eine sofort verfügbare Sprachmittlung rund um die Uhr regulärer Bestandteil der medizinischen Versorgung sein sollte, zeigt die jetzige Lage noch einmal ganz besonders auf. Die aktuelle Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag auch bereits festgehalten, dass „Sprachmittlung auch mit Hilfe digitaler Anwendungen [...] im Kontext notwendiger medizinischer Behandlung Bestandteil des SGB V“ werden soll (Koalitionsvertrag, Digitalisierung im Gesundheitswesen, Seite 84).

Zur Website der Dolmetsch-Nothilfe: <https://dolmetsch-nothilfe.org>

—

Über Triaphon

Triaphon ist eine Non-Profit-Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, die medizinische Versorgung von Patient*innen mit Sprachbarriere zu verbessern. In medizinischen Akutsituationen fehlt es oft an verfügbaren Dolmetscher*innen vor Ort, was zum Teil gravierende Auswirkungen haben kann. Dr. med. Korbinian Fischer und Dr. med. Lisanne Knop sind daher aktiv geworden und haben Triaphon als telefonischen 24h-Dolmetschdienst gegründet. Die Sprachmittler*innen sind sofort verfügbar und dolmetschen telefonisch kurze Gespräche zwischen Ärzt*innen, Pflegenden und Patient*innen. So wird eine medizinische Versorgung auf Augenhöhe ermöglicht.

Teilnehmende Einrichtungen können jederzeit die Triaphon-Hotline anrufen und dann per Knopfdruck die benötigte Sprache auswählen. Die mehr als 130 geschulten Sprachmittler*innen am anderen Ende der Leitung dolmetschen sofort das Gespräch zwischen den Patient*innen und dem medizinischen Personal. Der Dienst steht aktuell in Arabisch, Bulgarisch, Dari/Farsi, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch und Vietnamesisch zur Verfügung und ist rund um die Uhr erreichbar.

Weitere Informationen unter: <https://triaphon.org/>

Kontakt

Beatrice Brülke
Öffentlichkeitsarbeit
presse@triaphon.org

Rena Scholz
Projektleitung „Dolmetsch-Nothilfe: Ukrainisch“
r.scholz@triaphon.org, 0162 4276065